

Parktheater: Sandmalerin lässt zu Arien Bilder entstehen

Carmen-Gala statt Oper

Bensheim. Georges Bizets Oper „Kiss me, Carmen“ – neu arrangiert für „Flamenco-Gitarre & Zigeunerorchester“ – sollte ursprünglich am Mittwoch, 4. November, 20 Uhr, im Parktheater Bensheim durch die Opernwerkstatt am Rhein aufgeführt werden.

Weil auf der Bühne durch die Corona-Schutzverordnung aber weitreichende Reglementierungen zu beachten sind, kann das Programm nicht wie geplant angeboten werden: Die Gesangsstücke müssten gewissermaßen aus der Handlung herausgelöst werden.

Da dies insbesondere zu dieser Oper nicht passt, hat sich die Opernwerkstatt für die Orte, in denen „Kiss

me, Carmen“ gespielt werden sollte, ein besonderes Gala-Konzept mit einer Sandmalerin und Carmen als „feuriges Kernstück“ ausgedacht: „Carmen & Co.“.

Action und Kostümschlachten

Die Luxusvariante der klassischen Gala mit einer Sandmalerin, die zu den Arien und Ensembles Bilder entstehen lässt, verspricht ein besonderes Erlebnis für die Zuschauer zu werden, heißt es in der Ankündigung der Stadtkultur Bensheim.

„Es wird ein Abend mit Action, visuellen Effekten und Kostümschlachten“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Spanische Toreros zeigen sich im Ornat, die Carmen lässt

die Zuschauer dahinschmelzen und die Königin der Nacht erstrahlt im Lichterglanz ihrer Sternenkronen. Geboten wird Musik von Bizet über Puccini, Verdi bis Mozart.“

Im Programm finden sich die bekannten „Gassenhauer“ aus der Carmen sowie klassische, spritzige Stücke wie die Baccarole von Offenbach, Verdis Rigoletto-Quartett und viele mehr.

Veranstalter ist die Stadtkultur Bensheim. Die Vorstellung dauert circa 1,5 Stunden ohne Pause. *red*



Eintrittskarten gibt es unter anderem im Medienhaus des Bergsträßer Anzeigers, Telefon 06251/100816



Die Gala „Carmen & Co“ ist am 4. November im Parktheater zu sehen – anstatt der geplanten Oper „Kiss me, Carmen“.

BILD: SASCHA VON DONAT